

Vereinbarungen für die Loslösegruppe Wirbelwind

1. Die Kinder der Loslösegruppe Wirbelwind werden montags und dienstags in der Zeit von 9 – 11:50 Uhr durch Martha Dissemund und eine zweite Kraft betreut. Um 11:50 Uhr werden die Eltern für eine gemeinsame Abschlussrunde hereingelassen. Ab da sind die Eltern bzw. die abholenden Personen für die Aufsicht der Kinder zuständig.
2. Voraussetzung für die Teilnahme an der Spielgruppe ist die Anmeldung für den entsprechenden Kurs beim Familienforum Agnesviertel, die wir mit ihren Unterlagen weiterleiten. Das Familienforum leistet den Versicherungsschutz und die Verwaltungsarbeit für die Gruppe. Dazu werden die Anmeldedaten an den Träger übermittelt. Ansonsten haben nur die Betreuerinnen Zugriff auf die Daten und geben sie nicht an Dritte weiter.
3. Es werden nur Kinder aufgenommen, die zu Kursbeginn mindestens 18 Monate alt sind und sicher laufen können.
4. Für Eltern und Kinder muss ein vollständiger Impfschutz gegen Masern nachgewiesen werden.
5. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 10,00 EUR pro veranstalteten Vormittag und Elternabend und wird pro Kursabschnitt in zwei Raten per Lastschriftverfahren durch den Träger eingezogen. Kursabschnitte sind Sommer- bis Weihnachtsferien, Weihnachtsferien bis Osterferien, Osterferien bis Sommerferien.
6. In den Schulferien und an Feiertagen findet keine Spielgruppe statt.
7. Das Kind kann zu jedem Ende eines Kursabschnittes ausscheiden. Soll das Kind im Laufe eines Kursabschnittes ausscheiden, so ist das bei der Anmeldung für den Kursabschnitt anzugeben. Die Kursleiterinnen sind so früh wie möglich darüber zu informieren, damit eventuell ein anderes Kind nachrücken kann.
8. Die Kinder dürfen an Spaziergängen, Spielplatzbesuchen und sonstigen Unternehmungen außer Haus teilnehmen.
9. Die Eltern erklären sich damit einverstanden, dass die Kinder einzeln und in Gruppen fotografiert werden dürfen. Diese Bilder werden nicht ins Internet gestellt, sondern für ein Erinnerungsbuch in gedruckter Form genutzt. Einzelne Bilder, ebenfalls in gedruckter Form, können als Veranschaulichung der Gruppensituationen im Gruppenraum oder im Zugang zum Gruppenraum ausgehängt werden. Bei Veranstaltungen, an denen das Familienzentrum beteiligt ist, können Fotos von Gruppensituationen auf Plakaten genutzt werden. Niemals werden die Fotos öffentlich in Zusammenhang mit den Namen der Kinder gebracht. Die Eltern dürfen keinerlei Aufnahmen in der Gruppe machen, weder Fotos noch Videos. In Ausnahmefällen werden die Leiterinnen ihr Gerät an jemand übergeben, damit er damit Fotos machen kann.
10. Die Eltern erklären sich bereit, alle neben der Betreuungsarbeit anfallenden Belange der Gruppe gemeinschaftlich zu tragen. Dazu zählen:
 - Aufräumen und Saubermachen der Gruppenräume
 - Pflege und Instandhaltung des Inventars
 - Reparatur von defektem Spielmaterial
 - Der Gruppe leihweise Spielmaterial zur Verfügung stellen
 - Besorgung von Spiel- und Bastelmaterial

Vereinbarungen für die Loslösegruppe Wirbelwind

11. Die Gruppenleiterinnen laden 2 – 3-mal pro Jahr zu Elternabenden ein. Diese sollen die Möglichkeit bieten, sich über die Gruppensituation, organisatorische Überlegungen und sonstige Fragen im Zusammenhang mit der Gruppe auszutauschen.
12. Im Verhinderungsfall einer Gruppenleiterin sorgt diese für eine Vertretung. Ist das nicht möglich, übernimmt einer der Eltern die Mitarbeit. Ist auch dies nicht möglich, so muss der Vormittag ausfallen.
13. Bei Beurlaubung oder Erkrankung eines Kindes informieren die Eltern die Betreuerinnen vor Beginn des betreffenden Kurstermines.
14. In der Kennenlernphase bleiben die Eltern an den ersten 6 Terminen komplett im Gruppenraum. In der Zeit lernen die Kinder den Tagesablauf im Wirbelwind kennen und die Betreuerinnen versuchen Zugang zu den Kindern zu bekommen. Die Eltern treten nur bei Bedarf in Aktion.
15. Auf die Kennenlernphase folgt die Loslösephase. Hier werden die Eltern zu Beginn für kurze Zeit, dann immer länger weggeschickt bis die Kinder schließlich die komplette Kurszeit alleine verbringen können. Die Loslösung wird für jedes Kind individuell durchgeführt. Da nicht alle Kinder gleichzeitig losgelöst werden können, erarbeiten die Betreuerinnen einen Plan nach ihren bisherigen Erkenntnissen über die Kinder.
16. In der ersten Zeit kann es sinnvoll sein, dass der Kurs bereits um 11 oder 11:30 Uhr endet, da das Gruppengeschehen anstrengend für die Kinder ist und sie teilweise noch früh Mittagsschlaf machen. Um kleine Unfälle und Weinen der Kinder wegen nachlassender Kraft zu verhindern und eine sinnvolle gemeinsame Abschiedsrunde zu gewährleisten, legen die Betreuerinnen eine passende Endezeit fest. Ziel ist es, die Gruppenzeit so schnell wie möglich auf die vorgesehene Zeit auszudehnen.
17. Die hier vorliegenden Vereinbarungen basieren auf den zurzeit gegebenen Rahmenbedingungen. Sollten z.B. personelle, räumliche oder ablauftechnische Änderungen nötig werden, müssen diese Vereinbarungen neu überdacht und formuliert werden.